


Kreissparkasse Reutlingen



Als führendes Kreditinstitut im Landkreis Reutlingen stellt sich die regional verwurzelte und traditionell dem Mittelstand verbundene Kreissparkasse Reutlingen den Herausforderungen des schärfer werdenden Wettbewerbs. Selbstbewusst setzt das Kreditinstitut der  Finanzgruppe auf starke Produkte und guten Service sowie organisatorische Neuerungen. Die elektronische Zeiterfassung mit der Software der Reutlinger Firma tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH leistet dabei einen wichtigen Beitrag als modernes Steuerungstool für den Personaleinsatz und damit für effizienten, kundenorientierten Arbeitszeiteinsatz.

„All Business is local“ – dieses Motto gilt für die traditionsreiche Kreissparkasse Reutlingen schon seit 1853. In diesem Jahr wurde das Kreditinstitut als gemeinnützige und mündelsichere rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Ihr Träger ist der Landkreis Reutlingen. Mit derzeit 903 Mitarbeitern, 93 Geschäftsstellen im gesamten Landkreis, 118 829 Girokonten und einer Bilanzsumme von 3,927 Milliarden Euro ist die Kreissparkasse unter dem Vorstandsvorsitzenden Eugen Schäufele das führende Kreditinstitut im Landkreis Reutlingen. Als Mitglied der  Finanzgruppe stellt sich die Kreissparkasse Reutlingen den Herausforderungen der Zukunft. So ist dauerhafte Kundenzufriedenheit oberster Maßstab der Geschäftspolitik und das Institut konzentriert seine Anstrengungen auf Vermögensaufbau und Vermögensanlage seiner Kunden. Der regionale Anbieter im leistungsfähigen Verbund der  Finanzgruppe macht Finanzdienstleistungen für den Mittelstand zu seiner Kernkompetenz und unterstützt die Kommunen des Landkreises aktiv bei der Bewältigung ihrer Reformaufgaben. Zudem betrachten die Banker motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als ihr wichtigstes Kapital und stellen moderne Technik in den

Kreissparkasse Reutlingen

Wettbewerbsvorteil durch kundenorientierten Arbeitszeiteinsatz

Dienst des Menschen. Kurz: Die Kreissparkasse Reutlingen verbindet Markteffizienz und solide Ertragskraft mit Verantwortung in Gesellschaft und Region.

Zeitgemäßer, kundenorientierter Personaleinsatz

„Als modernes Kreditinstitut mit stark kundenorientierter Ausrichtung haben wir erkannt, dass feste Arbeitszeiten und der damit verbundene, zu wenig flexible Personaleinsatz in 93 Zweigstellen mit insgesamt rund 900 Mitarbeitern nicht mehr zeitgemäß sind“, erinnert sich Holger Karle, Stellvertretender Leiter der Abteilung Personal/Berufliche Bildung bei der Kreissparkasse Reutlingen: „Um wirklich jederzeit für unsere Kunden verfügbar zu sein, haben wir – von festen Arbeitszeiten kommend – einen sehr großen Sprung gewagt und ein ausgesprochen flexibles Arbeitszeitmodell ohne jede Kernzeit geschaffen, das den Mitarbeitern eigenverantwortliches Arbeiten ermöglicht.“ Zur Steuerung und Kontrolle wurde in Absprache mit dem Personalrat ein Ampelkonto eingeführt. Hier gibt es eine Grünphase, in der der Mitarbeiter sehr eigenverantwortlich seine Arbeitszeit an den Kundenbedürfnissen, den betrieblichen Erfordernissen, aber auch an seinen persönlichen Belangen ausrichten kann. Ab 20 Plus- oder Minusstunden folgt dann die Gelbphase. Hier verliert der Mitarbeiter einen Teil der Zeitsouveränität, indem er einen weiteren Zeitsaldoaufbau bzw. Zeitsaldoabbau nur mit Zustimmung des Vorgesetzten vornehmen kann. In Ausnahmesituationen, wenn zum Beispiel betrieblich bedingt Überzeiten anfallen, setzt bei plus oder entsprechend auch minus 40 Stunden die Rotphase ein. Ab dieser Schwelle verliert der Mitarbeiter seine Zeitsouveränität ganz. Das heißt die Festlegung der Arbeitszeit geht auf den Vorgesetzten über. Um in diesem Modell im Arbeitsalltag den Personaleinsatz überblicken und effizient steuern zu können, wurde eine elektronische Arbeitszeiterfassung benötigt. Karle: „In

dieser Ausgangssituation haben wir nach einem System gesucht, das unsere Arbeitszeitphilosophie widerspiegelt, aber auch die rein technische Verwaltung der Zeit exakt ermöglicht und das für unsere Mitarbeiter bedienerfreundlich ist.“

Innovative Software von tisoware

Fündig wurden die Banker direkt vor der eigenen Haustüre. „Nach einer Auswahlphase haben wir uns für die Software-Produkte der innovativen, flexiblen und ebenfalls stark kundenorientierten Reutlinger Softwareschmiede tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH entschlossen“, so Karle, der keine standardisierte „Rechenzentrums-Lösung“, sondern mit dem Softwaremodul tisoware.ZEIT eine individuell auf die Bedürfnisse der Kreissparkasse Reutlingen anpassbare, elektronische Zeiterfassung wollte. Nur 4 bis 5 Monate dauerte im ersten Halbjahr 2004 eine Pilotphase mit intensiver Anwendungsberatung. In der zweiten Jahreshälfte 2004 konnte dann schon im gesamten Kreis der Echtbetrieb aufgenommen werden. Das Besondere: Die Software tisoware.ZEIT ermöglicht die Zeiterfassung auch als reine PC-Lösung. „tisoware hat uns auch deshalb überzeugt, weil wir die modularen Software-Komponenten, die auf unserer ORACLE Datenbank laufen, ohne Investitionen in Hardware oder bauliche Maßnahmen im gesamten Kreis Reutlingen implementieren konnten“, sagt Karle, der – ganz Banker – auf die hervorragende Kosten-Nutzen-Relation hinweist. Heute hat jeder Mitarbeiter der Kreissparkasse über seinen PC jederzeit Zugang zu tisoware und kann so sein Arbeitszeitkonto führen oder auch Urlaubsanträge stellen. Die reine PC-Zeiterfassung läuft bestens. Karle: „Wir haben kurze Zugriffszeiten und das An- und Abmelden am PC läuft reibungslos. Zudem haben wir für die Zeit des Anmeldens bis zur „Kommen“ Buchung mit dem Personalrat vereinbart, morgens 5 Minuten zuzuschlagen.“

Zeiterfassung als Managementtool

In der Kreissparkasse Reutlingen mit ihrem flexiblen Arbeitszeitmodell hat die elektronische Zeiterfassung auch eine wichtige Steuerungsfunktion für die Vorgesetzten. Die Informationen, die aus der elektronischen Zeiterfassung gewonnen werden, geben Aufschluss darüber, ob einzelne Mitarbeiter „ihre Arbeitszeit im Griff haben.“ Werden hier Defizite deutlich, kann Ursachenforschung betrieben und im Interesse der Mitarbeiter über Abhilfe nachgedacht werden. „Die flexible Arbeitszeit hat dazu geführt, dass wir uns viel mehr Gedanken über den Einsatz personeller Ressourcen machen. Gedanken machen sich Mitarbeiter, aber auch Vorgesetzte in anderer Weise als früher. Denn früher gab es ja keine nachvollziehbare Dokumentation“, meint Holger Karle, der feststellt, dass sich die Arbeitszeit-Kultur stark gewandelt hat. „Wir haben viel dazugelernt, beispiels-

weise dass wir unseren Blick auf die wesentlichen Dinge konzentrieren können“, betont Karle. Der Personalexperte unterstreicht, dass es mit der Funktionalität von tisoware keinerlei Probleme gibt. „Mittlerweile wird auch die Schnittstelle zu unserem Gehaltsprogramm Paisy genutzt.“

Prozessoptimierung durch tisoware.WORKFLOW

Parallel zur Einführung der Zeiterfassung hat die Kreissparkasse Reutlingen im gesamten Kreisgebiet ihre Workflow-Prozesse mit tisoware.WORKFLOW optimiert. „Im Zuge der Implementierung der elektronischen Zeiterfassung mit tisoware.ZEIT, haben wir viele verschiedene elektronische Workflow-Vorgänge beispielsweise für Urlaubsanträge, Zeitausgleiche und vieles mehr geschaffen und gemeinsam mit den Anwendungsberatern von tisoware für oft komplizierte, mehrstufige Genehmigungsverfahren praktikable Lösung gefunden“, konstatiert Holger Karle, der bis heute immer wieder über das breite Leistungsspektrum der Softwareprodukte von tisoware staunt: „Anwendungsberatung sowie Support von tisoware sind vorbildlich und ich kann die Produkte und den Service von tisoware als EDV- und Personalverantwortlicher eines leistungsstarken Kreditinstituts nur empfehlen.“



Autor: Friedrich M. Kirn
Stand 03.02.2006

Software

tisoware.BASIS
tisoware.ZEIT
tisoware.ET
tisoware.WORKFLOW
tisoware.PAISY (Schnittstelle zu Gehaltssystem PAISY)
tisoware.REPORT

Datenbank

Datenbank ORACLE